

Interbehördliche Kooperation 2024 »IBK 24«

*Effektivierung der Zusammenarbeit
von Polizei, Behörden und Justiz*



12./13. September 2024

Hochschule Meißen (FH)
und Fortbildungszentrum

www.interbeko.de

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer, sehr geehrte Referentinnen und Referenten,

es freut uns außerordentlich, Sie am 12./13. September 2024 in Meißen zur IBK 2024 unter dem Leitthema „Interbehördliche Kooperation: Effektivierung der Zusammenarbeit von Polizei, Behörden und Justiz“ begrüßen zu können, welche selbst als gutes Beispiel für eine Kooperation vorangeht, wurde sie doch gemeinschaftlich durch die Forschungsinstitute SIPS und SIVIM der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) und der Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum ins Leben gerufen.

Eine Vielzahl an öffentlichen Aufgaben erfordert ein Zusammenwirken der im Titel der IBK 2024 genannten Institutionen, wobei die Kooperationen von der Kommunal- bis hin zur Bundesebene reichen können. Hierbei ergeben sich tagtäglich Herausforderungen für die handelnden Akteure, welche u.a. aus Wissensdefiziten über die faktischen und rechtlichen Rahmenbedingungen der Zusammenarbeit, aus Missverständnissen in der Kommunikation aufgrund verschiedener Fachsprachen, aus Unterschieden in den Arbeitskulturen und Verfahrensabläufen sowie aus unklaren Zuständigkeiten hervorgehen können. In diesem Kontext möchte die IBK 2024 eine Fachplattform zum Austausch und der Diskussion für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bieten, mit dem übergeordneten Ziel der Effektivierung der betrachteten Kooperationen.

In der Konzeptionierung der fachlichen Ausrichtung der IBK 2024 offenbarte sich dem Organisationsteam eine Vielfalt an relevanten Kooperationsthemen, die auch durch die diesjährig gesetzten Themenschwerpunkte abgebildet wird. Umso mehr gilt unser Dank den zahlreich eingereichten Fachbeiträgen sowie den Referentinnen und Referenten, die durch ihren Beitrag die Grundlage für einen hoffentlich lebendigen, lehrreichen und bereichernden Diskurs zwischen den Teilnehmenden zur Fachtagung liefern.

An beiden Veranstaltungstagen erwarten Sie insgesamt drei Keynotes, neun Themenvortragsblöcke sowie eine Podiumsdiskussion, die allesamt den Fokus auf die interbehördliche Kooperation legen werden. Auf den nachfolgenden Seiten dieses Programmheftes können Sie alle wichtigen organisatorischen Details zum Ablauf der IBK 2024 (wie z.B. den Aufbau der Themenblöcke) einsehen.

Neben den vorgesehenen Pausenzeiten, die es Ihnen ermöglichen werden in kollegialen Austausch zu treten, bietet Ihnen die IBK 2024 ein ergänzendes Rahmenprogramm. So können Sie sich am 12. September im Anschluss an die Fachvorträge einer Stadtführung anschließen, welche Sie direkt zum Restaurant Burgkeller auf dem Meißner Domplatz führen wird. Der Burgkeller dient der IBK 2024 als kulinarischer Ort für die Abendveranstaltung, in welcher Sie in geselliger Atmosphäre und mit phantastischem Blick über die Meißner Altstadt speisen und den fachlichen Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen vertiefen sowie neue Netzwerke knüpfen können. Sowohl die Stadtführung als auch die Abendveranstaltung im Burgkeller müssen aus kapazitiven Gründen in der jeweiligen Teilnehmeranzahl begrenzt werden. Eine rechtzeitige Anmeldung wird daher dringend empfohlen.

Wir wünschen Ihnen eine bereichernde IBK 2024 mit vielen Impulsen sowie guten Gesprächen und freuen uns auf lebendige Tage in Meissen.

Ihr IBK-Organisationsteam

DO | 12.09.2024

Hauptsaal (Mehrzweckhalle, Haus 4)		Parallelsaal (Hörsaal 1.120, Haus 1)	
09:00 – 09:45	Begrüßung Grußworte		
09:45 – 12:45	Keynotes		
13:35 – 15:15	Digitalisierungsstrategien in der Verwaltung	13:45 – 15:15	Umgang mit politischer Gewalt und Extremismus
16:00 – 17:30	Demokratische Resilienz und gesellschaftspolitische Herausforderungen	16:00 – 17:30	Innovative Impulse für die interbehördliche Kooperation
ab 19:00	Abendveranstaltung		

Hauptsaal (Mehrzweckhalle, Haus 4)

09:00 – 09:20 **Begrüßung und Eröffnung der Veranstaltung durch SIPS/SIVIM**

Prof. Dr. Henning Schwier, Prof. Dr. Samia Härtling, Prof. Dr. Oliver Jokisch

09:20 – 09:35 **Grußworte aus dem SMI**

Staatsminister Armin Schuster

09:35 – 09:45 **Grußwort Präsident PD Chemnitz**

Polizeipräsident Carsten Kaempf

Keynote 1

09:45 – 10:30 **Kooperationsmanagement im öffentlichen Dienst – Vernetzung und Kooperation als Schlüsselfaktoren für eine erfolgreiche Zukunftsgestaltung**

Prof. Dr. Jürgen Stember

Präsident der Rektorenkonferenz der Hochschulen für den öfftl. Dienst, Hochschule Harz

10:30 – 11:15 Kaffeepause

Keynote 2

11:15 – 12:00 **Kooperation für den digitalen Verwaltungsstaat: Eine Geschichte der Unmöglichkeit?!**

Prof. Dr. Tino Schuppan

Professor für Public Management, SHI Stein-Hardenberg Institut, wissenschaftlicher Direktor

Keynote 3

12:00 – 12:45 **Organisatorischer Kontext und Dimensionen der Zusammenarbeit der territorialen öffentlichen Verwaltung in Polen – Die Perspektive der mit dem Kreis verbundenen Polizei**

Prof. Dr. habil. Piotr Lisowski

Institut für Verwaltungswissenschaften, Universität Breslau

12:45 – 13:35 Mittagspause (Snacks)

Hauptsaal (Mehrzweckhalle, Haus 4)

Digitalisierungsstrategien in der Verwaltung

Moderation: Prof. Dr. Oliver Jokisch

- 13:35 – 14:15 **Impulsvortrag:**
Deepfakes – Unsere neue Realität?
Dr. Vera Schmitt
Quality and Usability Lab, TU Berlin
- 14:15 – 14:45 **Smarte Behörden – Von den (B)Esten lernen**
Thomas Gordalla
Senior Consultant, Nortal AG, Dresden
- 14:45 – 15:15 **KI-basierte Lösungen in der Verwaltung**
Stefan Behrla
Account Executive | Public Sector,
Microsoft Deutschland GmbH
- 15:15 – 16:00 Kaffeepause

Demokratische Resilienz und gesellschaftspolitische Herausforderungen

Moderation: Dr. Christoph Meißelbach

- 16:00 – 16:30 **Demokratische Resilienz und politische Bildung**
Prof. Dr. Thomas M. Schimmel
Professor für Politikwissenschaft, HSF Meißen
- 16:30 – 17:00 **Feindbild Journalist:in: Angst vor der Selbstzensur Schwerpunkt: Konfliktherd – Demonstrationen**
Andreas Lamm
Geschäftsführer, Europäisches Zentrum für Presse- und Medienfreiheit
- 17:00 – 17:30 **Interbehördlicher Umgang mit deviantem Verhalten an Schulen**
Philipp Greunke
Stellv. RL „Demokratie und gesellschaftlicher Zusammenhalt“, Stadt Leipzig

Rahmenprogramm

- 18:00 – 22:00 **Führung durch die Meißner Altstadt und Abendveranstaltung im Burgkeller Meißen**
(nähere Informationen s. Seite 14)

Parallelsaal (Hörsaal 1.120, Haus 1)

Umgang mit politischer Gewalt und Extremismus

Moderation: Dr. Christoph Meißelbach

13:45 – 14:15 Umsetzung der Istanbul-Konvention – Chancen und Herausforderungen intra- und interbehördlicher Zusammenarbeit

Mandy Uhlig | Jasmin Kadel

Referentin | Referentin, SMJusDEG

14:15 – 14:45 Opferschutz im Kontext von Extremismus und Hasskriminalität: Das Zusammenwirken von Polizei, Justiz und Zivilgesellschaft

Christiane Müller

ZASTEX, LKA Sachsen

14:45 – 15:15 Das Expertennetzwerk Rechtsextremismus (ENW) als behördliches Kooperationsnetzwerk

Dr. Adrian Klein | Michael Schmidt

Expertennetzwerk Rechtsextremismus, Landesdirektion Sachsen

15:15 – 16:00 Kaffeepause

Innovative Impulse für die interbehördliche Kooperation

Moderation: Dr. Rocco Zimmermann

16:00 – 16:30 Wie gelingt ein optimaler Wissensaustausch in und zwischen Behörden?

Robin Vogel

Dozent für Management, HSF Meißen

16:30 – 17:00 Erprobung innovativer Formate für die interbehördliche Kooperation im 4transfer-Projekt

Arne Petersen | Rico Blei | Prof. Dr. Oliver Jokisch

*Wiss. Mitarbeiter | Wiss. Mitarbeiter | Projektleiter,
Projektteam 4transfer-Innovationsverbund an der HSF
Meißen*

17:00 – 17:30 Politisch-administrative Steuerungskerne behördlicher Kooperation bei der Prävention und Vorbereitung von Großbränden

Prof. Dr. Elmar Hinz | Hannes Bruchholz

Professor für Verwaltungswissenschaften | Projektkoordinator, Hochschule Nordhausen

FR | 13.09.2024

Hauptsaal (Mehrzweckhalle, Haus 4)		Parallelsaal (Hörsaal 1.120, Haus 1)	
09:00 – 09:15	Begrüßung Tag 2		
09:15 – 10:15	Regionale Sicherheitskooperationen in der Praxis		
10:40 – 11:40	Podiumsdiskussion		
12:30 – 14:00	Fallstudien zur interbehördlichen Kooperation	12:30 – 14:00	Praxis der interbehördlichen Sicherheitsproduktion
14:30 – 15:30	Behördenkooperation und organisierte Kriminalität	14:30 – 15:30	Best-Practice-Beispiele der behördlichen Zusammenarbeit
15:40 – 15:50	Verabschiedung		

Hauptsaal (Mehrzweckhalle, Haus 4)

09:00 – 09:15 **Kurze Begrüßung**
Prof. Dr. Henning Schwier, Prof. Dr. Samia Härtling, Prof. Dr. Oliver Jokisch

Regionale Sicherheitskooperationen in der Praxis

Moderation: Jens Goebel

09:15 – 09:45 **Kommunale Sicherheitspartnerschaften**
Dr. René Pörtl
Oberbürgermeister, Stadt Schwetzingen, Baden-Württemberg

09:45 – 10:15 **Die Sicherheitskooperation Ruhr – Organisation, Ziele und Aufgaben**
Joachim Eschemann
Leiter, Sicherheitskooperation (SiKo) Ruhr

10:15 – 10:40 Kaffeepause

Podiumsdiskussion

Moderation: Dr. Christoph Meißelbach

10:40 – 11:40 **Justiz:**
Alex Theile
Richter, AG Weißwasser
Polizei:
Sven Fischer
Bereitschaftspolizei Leipzig
Behörde:
Dr. Johannes Schulz
LHS Dresden

11:40 – 12:30 Mittagspause (Snacks)

Hauptsaal (Mehrzweckhalle, Haus 4)

Fallstudien zur interbehördlichen Kooperation

Moderation: Prof. Dr. Henning Schwier

- 12:30 – 13:00 Herausforderungen der Kooperation zwischen Polizei und Ordnungsämtern in der Gewerbeüberwachung
Prof. Dr. Vincenz Leuschner | Prof. Dr. Sabrina Schönrock
Professor für Kriminologie und Soziologie | Professorin für Öffentliches Recht, Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR), Berlin
- 13:00 – 13:30 Bußgeldrecht – eine Schnittstelle zwischen Polizei und kommunaler Bußgeldbehörde
Prof. Dr. Dieter Müller
Professor für Verkehrswissenschaften, Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
- 13:30 – 14:00 Minderjährige als Adressaten polizeilicher Maßnahmen – zwischen unbeschränkter polizeilicher Inanspruchnahme und beschränkter rechtlicher Handlungsfähigkeit
Prof. Dr. Ralf Lunau
Fachbereichleiter „Allgemeine Verwaltung“, Professor für Öffentliches Recht, HSF Meißen
- 14:00 – 14:30 Kaffeepause

Behördenkooperation und organisierte Kriminalität

Moderation: Dr. Rocco Zimmermann

- 14:30 – 15:00 Herausforderung Clankriminalität: Praktische Aspekte des behördenübergreifenden Bekämpfungsansatzes in Nordrhein-Westfalen
Joachim Eschemann
Leiter, Sicherheitskooperation (SiKo) Ruhr
- 15:00 – 15:30 Behördenübergreifende Zusammenarbeit zur Bekämpfung der Clankriminalität in Berlin
Dr. Eva Schmidt
Wiss. Referentin, Senatsverwaltung für Inneres und Sport, Berlin
- 15:40 – 15:50 **Schlussworte und Verabschiedung**
SIPS/SIVIM
Prof. Dr. Samia Härtling

Parallelsaal (Hörsaal 1.120, Haus 1)

Praxis der interbehördlichen Sicherheitsproduktion

Moderation: David Czudnochowski

- 12:30 – 13:00 Das System des Bedrohungsmanagements – Risikoanalyse für ein vertieftes Fallverständnis bei polizeilichen und außerpolizeilichen Akteuren
Asbjörn Wappler
Erster Kriminalhauptkommissar, Leiter AG Risikoanalyse, Kriminaldezernat 1, München
- 13:00 – 13:30 Die Geschäftsstelle Periodischer Sicherheitsbericht (PSB) des Freistaates Sachsen als Instrument für eine gemeinsame, wiss. fundierte Datenaufbereitung und Analyse durch Polizei und Justiz
Jens Goebel, Martin Otto
Geschäftsstelle Periodischer Sicherheitsbericht | Sächsisches Staatsministerium des Innern
- 13:30 – 14:00 Urbane Sicherheit und städtebauliche Kriminalprävention im Rahmen interbehördlicher Kooperation
Melanie Schlüter | Dr. Anke Schröder
Mitarbeiterin | Leiterin der kriminologischen Forschung, LKA Niedersachsen | Kompetenzzentrum Urbane Sicherheit
- 14:00 – 14:30 Kaffeepause

Best-Practice-Beispiele der behördlichen Zusammenarbeit

Moderation: Arne Petersen

- 14:30 – 15:00 Behördlicher Umgang mit einem Protestcamp am Beispiel Würschnitz
Irene John
Regierungsdirektorin, Referat 36 „Recht der Polizei“, Sächsisches Staatsministerium des Innern
- 15:00 – 15:30 Best-Practice-Beispiele aus Mecklenburg-Vorpommern
Moritz Thielicke | Johannes Meisner
Richter, Wiss. Mitarbeiter | Richter, Verwaltungsgericht Schwerin, Landesverfassungsgericht M-V, Verwaltungsgericht Schwerin

Veranstalter

Die Interbehördliche Kooperation 2024 wird vom Sächsischen Institut für Verwaltungsinnovation Meissen und dem Sächsischen Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung veranstaltet.

Organisatorische Zuständigkeiten

Sächsisches Institut für Verwaltungs
Innovation Meissen (SIVIM)



- Prof. Dr. Samia Härtling (*Prorektorin, Co-Leitung SIVIM*)
- Prof. Dr. Oliver Jokisch (*Co-Leitung SIVIM*)
- Dr. Rocco Zimmermann (*Forschungskordinator SIVIM*)
- Anja Möbius (*Mitarbeiterin Geschäftsstelle SIVIM*)

Sächsisches Institut für Polizei-
und Sicherheitsforschung (SIPS)



- Prof. Dr. Marcel Schöne (*Direktor SIPS*)
- Prof. Dr. Henning Schwier (*Stellv. Direktor SIPS*)
- Dr. Christoph Meißelbach (*Wiss. Koordinator SIPS*)
- Isabell Hesse (*Mitarbeiterin Geschäftsstelle SIPS*)

Wissenschaftlicher Veranstalter

Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) und die Hochschule Meissen (FH) und Fortbildungszentrum, vertreten durch ihre jeweiligen Forschungsinstitute – dem Sächsischen Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung (SIPS) sowie dem Sächsischen Institut für Verwaltungsinnovation Meissen (SIVIM).

Anmeldung

Intercom Dresden GmbH
Katharina Henze
Zellescher Weg 3
01069 Dresden
Telefon: +49 (0) 351 320 173 70
E-Mail: ibk@intercom.de



Tagungsort

Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum
Herbert-Böhme-Straße 11
01662 Meißen
www.hsf.sachsen.de

Konferenzsprache

Die Konferenzsprache ist Deutsch.

18:00 – 22:00 Führung durch die Meißner Altstadt und Abendveranstaltung

Am Donnerstagabend ab ca. 18:00 Uhr ist eine Stadtführung durch die Altstadt von Meißen geplant, Startpunkt ist der Heinrichsbrunnen. Ziel ist das Restaurant „Burgkeller“ am Domplatz, wo ab 19:00 Uhr die Abendveranstaltung stattfindet. Hier wird es neben der Möglichkeit zur kollegialen Vernetzung in entspannter und gemütlicher Atmosphäre auch die Gelegenheit zum Austausch über den wissenschaftlichen Kontext hinaus geben.

Adresse

Hotel Burgkeller Meissen

Domplatz 11

01662 Meißen

www.burgkeller-meissen.de/restaurant/#restaurant

**Stadtrundgang
Abendessen und
Erfahrungsaustausch**

18,00 EUR pro Person

58,00 EUR pro Person

inkl. Buffet

(Getränke auf Selbstzahlerbasis)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte buchen Sie rechtzeitig Ihre Teilnahme über die Onlineregistrierung. Die Eintrittskarte erhalten Sie im Tagungsbüro.

Wir freuen uns auf Sie!



Inhaltlich Verantwortlicher und Veranstalter:

Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) und die Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum, vertreten durch ihre jeweiligen Forschungsinstitute – dem Sächsischen Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung (SIPS) sowie dem Sächsischen Institut für VerwaltungsInnovation Meißen (SIVIM).

Kongressagentur

Intercom Dresden GmbH
Zellescher Weg 3, 01069 Dresden
E-Mail: info@intercom.de

